

20.09.2026

Clemens Greve, Frankfurt
Hilde Domin: Zivilcourage –
Widerstand leisten der Worte

Vor 20 Jahren starb die Schriftstellerin Hilde Domin. Zivilcourage ist für Hilde Domin eng verbunden mit „Mit-Schmerz“ und Solidarität statt Mitläufertum. In ihren Texten betont sie das „Widerstand leisten der Worte“. Ihr Credo lautete, sich selbst und andere nicht im Stich zu lassen – eine Haltung, die aus ihrer eigenen Erfahrung als Jüdin im Exil während der NS-Zeit entstand. Sie schreibt: „Der Mut, den der Lyriker braucht, ist dreierlei Mut, mindestens: der Mut zum Sagen ..., der Mut zum Benennen ..., der Mut zum Rufen“.

Die Aktualität dieser besonderen Frau und ihres literarischen Schaffens soll in der Veranstaltung beleuchtet werden.

Clemens Greve, Jg. 1966, Literaturwissenschaftler, und die Dichterin Hilde Domin (1909–2006) arbeiteten an verschiedenen Projekten zusammen. 1995 gaben sie gemeinsam das Buch „Nachkrieg und Unfrieden“ heraus, eine Sammlung von Texten, die historische und politische Situationen im Nachkriegsdeutschland behandeln. Seit über 25 Jahren leitet Greve die Frankfurter Bürgerstiftung.

25.10.2026 Pfr. Joachim Lenz, Jerusalem

Erfahrungen aus dem Heiligen Land

Sechs Jahre in Jerusalem, in Israel und Palästina zu leben und zu arbeiten, zu predigen und zuzuhören, das verschafft einem Eindrücke, die man von Deutschland aus nicht erlangen kann. Es ist herausfordernd, zu sehen, was geschieht, und in der gebotenen Zurückhaltung eines Pfarrers und eines Deutschen zu agieren.

Der Vortrag versucht, ein realistisches Bild der Lage vor und nach dem 7. Oktober 2023 wiederzugeben. Welche Rolle spielen auf israelischer und auf palästinensischer Seite die radikalen und gewalttätigen Kräfte? Und was können die Frieden-suchenden Menschen auf beiden Seiten bewirken? Wie stellt sich die Lage der christlichen Minderheiten in Israel und in den palästinensischen Gebieten dar?

Der Referent wird aus seiner persönlichen Erfahrung auf solche Fragen eingehen.

Joachim Lenz; Jg. 1961, war Gemeindepfarrer an der Mosel und später beim Deutschen Evangelischen Kirchentag. Von 2020 bis 2026 war er Probst an der Evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem.

06.12.2026 Jean Asselborn, Luxemburg

Die Welt 2026:

„Europa, zeig dich selbstbewusst!“

Diesen Aufruf verkündete die Deutsche Bischofskonferenz vor dem Europatag 2026. Sie plädierte für ein wertegeleitetes Handeln der EU nach innen und außen. Ohne Werte sei keine Friedens-, Freiheits- und Demokratiepoltik möglich und auch nicht die Verteidigung des Völkerrechts.

In der Realität werden jedoch andere Entwicklungen beobachtet: Großmächte (und auch viele kleinere Staaten) achten weder Werte noch Recht und Gesetz, weder nach außen noch nach innen.

Tut Europa, tut die EU genug dagegen? Oder sind die Europäer dazu verdammt, wegen ihrer Abhängigkeit in wirtschaftlicher und militärischer Hinsicht klein beizugehen?

Welche derzeitigen und zukünftigen Perspektiven sieht ein Politiker mit jahrzehntelanger Erfahrung für Europa und die EU?

Nicht am Vorabend in Wittlich!

Jean Asselborn, Jg. 1949, war von 2004 bis 2013 Vize-Premierminister sowie von 2004 bis 2023 Außenminister von Luxemburg.

10.01.2027

Arnd Henze, Köln

„Mit Gott gegen die Demokratie“.
Über die unheilige Allianz
von Macht und Religion

Im Bündnis mit dem US-Präsidenten hat sich der christliche Nationalismus zu einer globalen Bedrohung für Demokratie und Rechtsstaat radikalisiert. Seine Anhänger rufen „Christ is King!“ und wollen Staat und Gesellschaft in eine Theokratie umwandeln. In Donald Trump sehen sie einen von Gott gesandten Rächer; dessen Kriegsminister inszeniert sich als „Christian Warrior“.

Der Referent zeigt, wie Religion zum Machtinstrument werden kann. Er stellt zentrale Akteure vor, erklärt ihre Strategien, untersucht, wie sie sich global vernetzen und fragt, welche Lehren aus der Vergangenheit heute weiterhelfen. Sein Ausblick bleibt hoffnungsvoll, denn wer die Mechanismen versteht, mit denen Religion zur politischen Waffe wird, kann sich wehren. Widerstehen ist möglich!

Arnd Henze, Jg. 1961, ist evangelischer Theologe, Publizist und Redakteur beim WDR, zudem Mitglied der EKD-Synode.

21.02.2027

Dr. Dennis Halft, OP, Trier
Der schiitische Islam im Iran –
Religion und Politik

Die militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und am Persischen Golf haben die Islamische Republik Iran erneut in den Fokus der Öffentlichkeit

gerückt. Regelmäßig wird das mehrheitlich zwölferschiitische Land von Massenprotesten und deren Niederschlagung erschüttert. Der Vortrag blickt auf das theokratische System, seine Geschichte und theologischen Voraussetzungen, den schiitischen Islam und das Verhältnis zu religiösen und ethnischen Minderheiten. Es sollen Grundlinien aufgezeigt werden, die bis heute in Politik und Gesellschaft wirksam sind.

Dennis Halft, Jg. 1981, ist Dominikaner, Islamwissenschaftler und Theologe. Er verwaltet an der Theologischen Fakultät Trier den Lehrstuhl für Abrahamitische Religionen mit Schwerpunkt Islam und Interreligiöser Dialog. Er studierte u. a. in Teheran und war Berater der Unterkommission für den Interreligiösen Dialog der Deutschen Bischofskonferenz.

14.03.2027 **Dr. Annette Jantzen, Aachen** **Die ignorierten Frauen der Bibel.**

Ist die Bibel ein Männerbuch? Wer ihr im Gottesdienst begegnet, könnte das denken. Denn in der Kirche werden die biblischen Frauen größtenteils zu Randfiguren, wenn sie denn überhaupt vorkommen. Viele Frauengeschichten der Bibel finden nie oder nur stark gekürzt im Gottesdienst einen Platz. Das hat Folgen für die Wahrnehmung von Frauen in der Kirche.

Die Referentin beschäftigt sich mit allen Frauen der Bibel, deren Geschichten nicht oder nur eingeschränkt im Gottesdienst gelesen werden. Sie richtet den Scheinwerfer auf das, was ausgelassen wird und gibt den ignorierten Frauen der Bibel ihre Geschichten zurück und den Lesenden damit ein breiteres Spektrum an weiblichen Identifikationsfiguren.

Annette Jantzen, Jg. 1978, katholische Theologin, war im Bistum Aachen beschäftigt und ist heute freiberuflich als Autorin tätig. Sie betreibt den Blog www.gotteswort-weiblich.de.

■ **TQT-Service:** Möchten Sie jeweils eine Woche vorher per Mail an die Veranstaltung erinnert werden? Bitte teilen Sie uns dies mit: Mail an erinnerungsservice@tqt-trier.de

■ **Termine:** Wegen evtl. Änderungen achten Sie bitte auf kurzfristige Informationen in der Tagespresse, auf unserer Website www.tqt-trier.de bzw. auf www.vhs-trier.de.

■ **Termin unpassend?** In der Regel finden die Veranstaltungen auch bereits am Vorabend um 18 Uhr in der Autobahn- und Radwegkirche St. Paul in Wittlich, Arnold-Janssen-Straße 1, statt.
<http://www.autobahnkirche-stpaul.de>

■ **Anmeldung:** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt wird an der Tageskasse erhoben.

■ **Unterstützung:** Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, geben Sie es bitte weiter. Wir freuen uns ebenfalls, wenn Sie den Verein unterstützen, indem Sie Mitglied werden.

■ **Konto:** Sparkasse Trier,
IBAN: DE87 5855 0130 0000 4811 92
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

■ **Kontakt:** Reinhold Hoffmann, Vorstandssprecher;
hoffmann@tqt-trier.de; www.tqt-trier.de



TQT

Theologisches Quartett Trier e.V.

Reden über Gott und die Welt

Sonntagsmatineen, 11 Uhr
VHS, Palais Walderdorff
Domfreihof 1b, Trier

Programm 2026-2027

Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €

In Kooperation mit
Förderverein Autobahnkirche St. Paul, Wittlich
Leserinitiative Publik-Forum e.V.
Sparkasse Trier
Volkshochschule der Stadt Trier

www.tqt-trier.de